

14.07.2014

Erfolgreiche Berufsanerkennung in Bielefeld

Uğur Tunç erhält mit Unterstützung einer zweisprachigen Begleitberatung eine 100 prozentige Gleichwertigkeit von der IHK FOSA als Elektriker



v.l.n.r.: Uğur Tunç (mit IHK FOSA Anerkennungsbescheid), Kerim Çelebi (Beauftragter für Anerkennungsfragen)

Uğur Tunç ist in der Türkei geboren und hat dort eine „duale“ Ausbildung als Elektriker absolviert und anschließend seinen Meister als Elektriker. Bevor er 2003 nach Deutschland kam, arbeitete er in der Türkei als selbständiger Elektriker und hatte sogar eigene Mitarbeiter. Da er nach seiner Ankunft in Deutschland jedoch den Elektrikerberuf nicht ausüben durfte, arbeitete er lediglich als Elektro-

helfer. Mal als Aushilfskraft, mal als Leiharbeiter in unterschiedlichen Unternehmen. „Ich fand das sehr unfair. Schließlich war ich ein ausgebildeter Elektriker. Das zählte damals aber hier in Deutschland nicht. Außerdem werde ich auch nicht als Facharbeiter bezahlt und bekomme einen niedrigeren Lohn“, so Tunç. 2012 hörte er jedoch erstmals über einen türkischen Satelliten-Fernsehsender vom sogenannten Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG). Dieses Gesetz ist im April 2012 in Kraft getreten, um z.B. im Ausland erworbene Berufsqualifikationen in Deutschland auf Gleichwertigkeit überprüfen zu lassen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen bei unterschiedliche zuständige Stellen, den Elektromeister anerkennen zu lassen, empfahl ihm der ehrenamtliche Beauftragte für Anerkennungsfragen Kerim Çelebi das IQ-Erstberatungsangebot von der MOZAIK gGmbH in Bielefeld in Anspruch zu nehmen. Herr Çelebi ist ehrenamtlich im MOZAIK IQ Teilprojekt *Interkulturelle Sensibilisierung, Beratung und Begleitung von Arbeitsmarktakteuren* ein Beauftragter für Anerkennungsfragen der Alevitischen Kulturgemeinde Bielefeld e.V. und verweist Ratsuchende an die entsprechenden Beratungsstellen. So auch bei Uğur Tunç. Drei Monate nach der Antragstellung bei der IHK-FOSA und mit Unterstützung der Vor- und Nachbegleitung durch Herrn Çelebi, bekam Uğur Tunç eine 100 prozentige Gleichwertigkeit für seinen Beruf als Elektriker. „Ich bin sehr glücklich darüber. Demnächst werde ich meinem Arbeitgeber meinen Anerkennungsbescheid als Elektriker übergeben und hoffe natürlich auch auf eine entsprechend höhere Bezahlung. Als nächsten Schritt plane ich meine Meisteranerkennung zu beantragen“, so Uğur Tunç.

IQ Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
Teilregion Ostwestfalen Lippe

Teilprojekträger:

MOZAIK
gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46
D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:
Dipl.- Ing. Cemalettin Özer
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: oezer@mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.mozaik.de
www.iq-nrw.de (NRW)
www.netzwerk-iq.de (BUND)

Zum Teilprojekträger und zur Rolle im Netzwerk IQ

Der Teilprojekträger MOZAIK gGmbH ist 2003 in Bielefeld durch Akademiker mit Einwanderungsgeschichte gegründet worden. Die MOZAIK gGmbH führt bundesweit interkulturelle Bildungs- und Beratungsprojekte durch. Die Zielgruppen sind Menschen mit Einwanderungsgeschichte, aber auch Organisationen der Arbeitsmarktintegration und Kommunen. MOZAIK hat sich auf die Behebung von Hindernissen im Zusammenhang mit Ausbildungs-, Weiterbildungs-, Bildungs- und Arbeitsmarktintegration von Migranten/-innen spezialisiert und hierfür innovative Lösungen und Angebote konzipiert, die bundesweit Anerkennung gefunden haben. Die Entwicklung von Empowerment-Ansätzen insbesondere mit Migrantenorganisationen zur interkulturellen Öffnung der Regeleinrichtungen des Arbeitsmarkts ist ein besonderer Schwerpunkt der (beruflichen) Integrationsarbeit.

Seit Juli 2011 ist die MOZAIK gGmbH im IQ-Netzwerk NRW in der Teilregion OWL mit dem Teilprojekt „Interkulturelle Sensibilisierung, Beratung und Begleitung von Arbeitsmarktakteuren“ aktiv. Im Einzelnen geht es dabei um drei Zielsetzungen im IQ-Teilprojekt:

- 1. Interkulturelle Qualifizierung und Beratung relevanter Arbeitsmarktakteure**
- 2. Erstberatungs- und Servicestelle beim Anerkennungsverfahren in Bielefeld.**
- 3. Ausbau der Beratungskompetenz bei Migrantenorganisationen in Bielefeld.**
- 4. Vernetzung der regionalen Integrations- und Arbeitsmarktakteure im Rahmen der Bielefelder IQ-Prozesskette.**

Weitere Infos unter :

www.netzwerk-iq.de (Bund), www.iq-nrw.de (NRW), www.mozaik.de

IQ Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
Teilregion Ostwestfalen Lippe

Teilprojekträger:

MOZAIK
gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforder Str. 46
D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Dipl.- Ing. Cemalettin Özer
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: oezer@mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.mozaik.de
www.iq-nrw.de (NRW)
www.netzwerk-iq.de (BUND)